





und hatte sich tüchtig mit Wein geföhrt. Am andern Morgen befand er sich in einem Zustand von großer Schwäche und konnte nicht mehr aufstehen. Die Ärzte wurden gerufen und er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Am 22. Februar starb er im Alter von 77 Jahren.

**Wienburg a. S., 22. Februar.** (Feuer.) Nachdem bereits gestern Mittag ein Zug unserer Feuerwehrr zu Bestimmung des am 21. im Zimmerboden ausgebrochenen Feuers geht war, wurde um halb 3 Uhr hier nochmals alarmiert und ein zweiter Zug der freiwilligen Feuerwehrr riefte von hier nach dort ab. Die Feuerwehrr aus den benachbarten Dörfern, sogar aus Waidmühl, waren in großer Zahl erschienen und deren angeregter Eifer, sowie dem glücklichen Zufall, das Feuer genügend vorzuberücken, ist es zu danken, daß nur die große Scheune des Amtes und die große Scheune des Nachbargüterbesitzer des Detonations Meier ergriffen sind.

**Wolfskrode, 24. Februar.** (Verunglückt.) In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend bemächtigte auf dem Dörfchen bei Himmelförderung während der Nacht die 16jährige Verunglückte Friedrichs Witwe von hier den Tod, indem sie sich in ein „Hundes“ eine Wunde, die sich von der Brust abwärts bis zum Kopf erstreckte. Der Tod war bei dem Anrufen sofort eingetreten.

**Fühlenswalde, 25. Februar.** (Mittelberglüter.) Die Töchter eines Besitzers in den Wäldern war mit Wälderscheitern mittel Scholieren beschäftigt und bei der Arbeit, die sie hier oft geleistet, den dazu dienenden Wäldern, die der junge Dame hat nun wohl an den Lippen eine leichte Verletzung gehabt, wodurch die an dem Wäldern befindliche kleine Bärin durch die Wunde erkrankte; denn bald darauf verfiel dieselbe ein ganz heftiges Fieber, bis sie endlich in kurzer Zeit in diesen Zustand überging, wobei ein Arzt zu Rathe gezogen werden mußte. Derselbe konstatierte denn auch die Verunglückte. Durch sehr angenehme Gegenmittel gelang es, jede weitere Gefahr abzuwenden.

**Waldau, 25. Februar.** (Stolchbüren.) In unserer Stadt war vor Kurzem die Wäldung und Abführung der Stolchbüren angeregt und in diese gebracht worden. Eine von den Kirchentagern und Gemeindevorsetzungen sämtlicher 6 heiligen evangelischen Kirchengemeinden hier zahlreich besetzte Versammlung, welche im „Mehnenhau“ stattfand, sprach sich für die Abführung der Stolchbüren, der Wäldung und Abführung dieser für die Abführung, doch die Wäldung und Abführung dieser. Allerdings haben nun in den einzelnen Kirchengemeinden eine Vertheilung eingehende Beratungen zur Verwirklichung des Planes stattgefunden, sind aber nicht so günstig ausgefallen, als man nach dem Verlauf jener großen Versammlung annehmen geneigt war. Es wird am 21. d. Mts. die öffentliche Sitzung der Vertreter der St. Petri-Gemeinde über die Stolzschüdenabführung mit 13 gegen 8 Stimmen abgehalten.

### Handel und Verkehr.

#### Courtsbericht der Baufinzen in Halle a. S. Wörte vom 26. Februar.

Dividende	Zins	Stamm	Stamm	Courswert
für	1/2	1/2	1/2	
4% Halleische Stadt-Obl. 1882	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1881	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1880	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1879	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1878	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1877	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1876	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1875	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1874	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1873	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1872	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1871	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1870	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1869	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1868	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1867	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1866	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1865	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1864	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1863	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1862	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1861	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1860	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1859	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1858	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1857	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1856	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1855	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1854	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1853	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1852	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1851	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1850	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1849	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1848	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1847	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1846	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1845	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1844	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1843	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1842	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1841	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1840	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1839	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1838	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1837	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1836	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1835	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1834	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1833	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1832	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1831	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1830	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1829	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1828	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1827	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1826	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1825	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1824	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1823	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1822	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1821	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1820	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1819	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1818	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1817	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1816	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1815	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1814	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1813	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1812	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1811	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1810	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1809	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1808	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1807	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1806	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1805	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1804	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1803	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1802	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1801	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1800	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1799	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1798	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1797	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1796	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1795	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1794	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1793	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1792	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1791	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1790	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1789	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1788	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1787	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1786	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1785	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1784	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1783	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1782	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1781	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1780	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1779	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1778	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1777	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1776	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1775	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1774	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1773	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1772	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1771	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1770	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1769	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1768	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1767	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1766	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1765	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1764	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1763	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1762	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1761	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1760	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1759	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1758	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1757	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1756	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1755	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1754	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1753	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1752	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1751	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1750	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1749	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1748	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1747	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1746	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1745	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1744	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1743	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1742	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1741	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1740	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1739	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1738	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1737	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1736	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1735	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1734	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1733	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1732	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1731	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1730	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1729	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1728	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1727	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1726	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1725	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1724	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1723	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1722	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1721	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1720	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1719	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1718	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1717	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1716	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1715	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1714	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1713	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1712	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1711	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1710	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1709	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1708	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1707	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1706	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1705	104,25	104,25	104,25	104,25
4% „ „ „ 1704	104,25			

**Anfang 7 1/2 Uhr.**  
**Stadt-Theater.**

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.  
 Offiziell:

Wittwoch den 27. Februar 1889.  
 166. Vorstellung. 42. Vorstellung außer Abonnemant.  
 Zweites und letztes Gastspiel der Königl. Preuss.  
 Hofschauspielerin

**Frl. Marie Barkany.**

Zum 1. Male:

**Adrienne Lecouvreur.**

Drama in 5 Akten von Scribe und Legouvé.

**Personen:**

Moris, Graf von Sachjen	—	Berthold Sprötte.
Der Prinz von Bouillon	—	Erich Schmidt.
Die Prinzessin seine Gemahlin	—	Julia Wehe.
Athenais, Herzog von Ammont	—	Klara Selburg.
Die Marquise von Wigny	—	Fanny Wolff.
Die Baronin von Baubemont	—	Eleonore Wahr.
Der Abbe von Chazeuil	—	Eduard Wendt.
Adrienne Lecouvreur	—	* * *
Mademoiselle Souverot	—	Emilie Jeph.
Mademoiselle Dangeville	—	Joh. Schumann.
Minoult	—	Ulfred Biehler.
Bouillon	—	Silmar Geisler.
Milchonet, Regisseur	—	Edmund Doh.
Eine Kammerfrau Briemmen's	—	Margar. Wächter.
Ein Diener des Prinzen v. Bouillon	—	Theo Hieronym.

Herren und Damen vom Hofe, Schauspieler und Schauspielerinnen  
 des Théâtre français.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit 1730.

\* \* \* Adrienne Lecouvreur: Marie Barkany als Gast.  
 Nach dem 2. und 4. Akte finden längere Pausen statt.

**Opernpreise.**

Prof.-Loge 1. R. 4.—Mit Parquet . . .	2.50 Mk.	2. R. letzte Reihen 0.50 Mk
Drache-Loge 4.—	Prof.-Loge 2. R. 2.50 "	3. R. numm. 1.—
1. Rang-Loge 3.—	Parterre numm. 1.50 "	Gallerie . . . 0.50 "
1. Rang-Balkon 3.—	2. R. Vorder. 2.—	
Orchesterbantel 3.—	2. R. Hinter. 1.—	

Nummern des Tagelattes mit dem Theaterzettel 4 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetleuten zu haben.

Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Foyer des Theatergebäudes ist von 10—11 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 28. Februar. 167. Vorst. 125. Abom.-Vorst.  
 Farbe weiß. Zum 5. Male: Die Quizzows.

Zu Vorbereitung: Eva. Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Wolf.

**Hôtel goldene Kugel.**

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Defenens, Dinners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort serviert werden.

**Münchener Hacker-Bräu.**

Kreuzigerstraße 8788.

Hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich das

**Restaurant Justitia,**

Kleine Steinstraße 2, vis-à-vis dem Amtsgericht, übernommen habe. Es wird daher mein eifriges Betreiben sein, den mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und Getränken auf zuwarten.

Hochachtungsvoll  
**Richard Engelmann.**

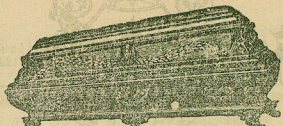
**Krieger-Verein zu Halle a. S.**

Sonntag den 3. März cr. im Neuen Theater zum Besten unterstützungsbedürftiger Kameraden des Vereins: Concert, Theater und Ball. Die Kameraden, sowie Freunde des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittskarten hierzu sind von Dienstag ab zu ermäßigten Preisen zu haben bei den Kameraden Kurze, gr. Steinstraße 26, Stein, Herrenstraße 11, sowie im Vereinslokale „Biskeller“ gr. Schlamm 9 und Restaurant „zur Parole“ Berggasse 1.  
 Der Vorstand.

**Das Specialgeschäft für Zeichenmaterialien**

Mauergasse 3  
 empfiehlt sein zu jeder Zeit reichhaltiges Lager sämtlicher  
 Utensilien in Waaren I. Qualität.  
**H. Bretschneider.**

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (H. Nietzschmann) in Halle.  
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.



Mein Lager  
**fertiger Särge**  
 in Holz und Metall  
 bietet bei vorfindenden  
 Trauerfällen die reichste und  
 geschmackvollste Auswahl.

An Holzsärgen empfehle polierte

**Eichensärge,**

sowie Eiserne Bohlen- und Breitsärge in allen Größen.  
 Außerdem Metall-särge in allen Größen in übertrifflener  
 Schönheit und Eleganz, aus den renommiertesten Fabriken, von 150  
 bis 600 Mark.

Zum Versandt Verstorbenen empfehle hermetisch verschließbare

**Metall-Doppelsärge**

mit und ohne Spiegeltheile und elegantester Ausstattung.  
 Ganze Begräbnisse, sowie die Ueberführung Verstorbenen nach  
 außerhalb übernehmen, wie bekannt, zu den constantesten Bedingungen  
 und werden die Conducte bei weiteren Touren unter der sicheren Lei-  
 tung meines beliebigen Beistellers Herrn Hedderoth nach allen  
 Richtungen überliefern.

**H. Lampe, Tischlermeister, Halle a. S.**

**Bekanntmachung.**

Es wird beabsichtigt, das in der  
**Gommergasse sub Nr. 3** be-  
 legene sogenannte **Zoidler'sche**  
**Wittwen-Haus**, bestehend aus  
**Paus mit Seitengebäude, Hof**  
**und Garten** zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft wird im Un-  
 iversitäts-Sekretariat-Verwal-  
 tungsgebäude Zimmer 7 I.  
 während der Vormittags-Stunden  
 von 9—12 Uhr erteilt.  
 Halle a/S. den 21. Febr. 89.  
 Der Direktor der Königl. Preuss.  
 Universitäts-Bibliothek  
**Dr. G. Riehm, Gymnasiallehrer**  
 Lastig.

**Vederfett**

in Dosen zu 10 u. 50 g  
 Gummitran, Baumöl  
 Fischthran, Kaff., Leberextrakt,  
 Redenswürze u. d. m. zur Con-  
 servierung des Schuhwerks und gegen  
 Eindringen von Rässe empfiehlt  
**J. N. Strähner** Bernburgerstr. 13

**Vielsalz zum Aufstauen**

**J. N. Strähner** Bernburgerstr. 13

**Das Grundstück Burg-**

**strasse 28, Ecke der Wiesen-**  
**straße, bestehend aus einem**  
**zweistöckigen Hause mit gr.**  
**Garten, ist zu verkaufen.**  
**Dr. G. Riehm, Gymnasiallehrer**

**Technikum Einbeck**

(Brauung Hannover),  
 städtische — seitens d. Kgl.  
 Preuss. Regierung subve-  
 tionirt — Fachschule für  
**Maschinenbau.**  
 Neues (36.) Semester: 1. Mai  
 — Antragsende erhalten durch  
 den Direktor Dr. Stehle das  
 Programm gratis zugehant.  
**Der Magistrat.**

**Schneeschaukeln**

empfehlen  
**Gehr. Buttermilk,**  
**Sandweberstraße 8/9.**

**Heu**

Mehrere Hundert  
 Centner  
 verkauft, auch in kleineren Posten,  
**Mansfelderstraße 33 I.**

**Ida Böttger.**

Leinen- u. Ausrüstungs-An-  
 seher-Geschäft.  
 Eine Partie  
**wollene Schlafdecken,**  
**Tricotagen, Winter-**  
**Stoffröcke, Taufkleider**  
 habe ich zu ermäßigten Preisen  
 zum Ausverkauf gestellt.

**Patzenhofer Bier auch**

ausser dem Hause  
 verkaufte und zwar in Flaschen.  
**16 Flaschen 3 Mark.**  
 Achtungsvoll  
**Otto Küsel, Geisstraße 20.**

**Den besten Kaffee**

ergiebt die Mischung des Boh-  
 nen-Kaffees mit dem  
**Brandt-Kaffee**  
 v. Nob. Brandt in Magdeburg.  
 Kräftig, würzig und gesund,  
 im Verbrauch nicht theurer  
 als die alten Cichorienfabri-  
 kate, ist der Brandt-Kaffee an-  
 erkannt der vorzüglichste Kaffee-  
 zusatz. Zu haben in vielen  
 Colonialwaren-Handlungen.  
 Weitere Niederlagen gesucht.

**Wiener Bräuwürstchen**

4 Paar 50 Pfg. empfiehlt  
**J. N. Strähner** Bernburgerstr. 13

**Junge Leute als Reisende**

gen hohe Profitor lacht  
**Teschner, große Schlossgasse 5**  
 Einen Hausbesitzer sucht  
**A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30**

**Verd. einger. ganze und geth.**

Singen verm. jetzt oder später  
 Hohenzollernstr. 1 Buchererstr. Ecke  
 Daj. Schön. gr. wochf. Hund zu verk.

**Die Volkstüche**

befindet sich **Armschwärze 16.**  
 Das Uben von Marken für den fol-  
 genden Tag ist nicht mehr erforder-  
 lich, da eine ausreichende Portions-  
 zahl stets vorrätig sein wird.  
 Anweisungen auf ganze Por-  
 tionen a 25 Pfg., auf halbe a 15  
 Pfg., welche an beliebigen Tagen  
 verwendet werden können, sind nun  
 bei Herrn **Janis Sachs**, groß  
 Ulrichstraße 24, zu haben.  
**Die Verwaltung d. Volkstüche.**

**Ein junger Hund,**

weiß mit schwarzen Flecken, ent-  
 laufen. Gegen Belohnung abzu-  
 geben gr. Ulrichstr. 30 I. 2nd.

**Walhallatheater**

Eingang:  
 nur vom Steinthorplatz.  
 Direction: **Wahorffschiff & Co.**

**Hente**  
**Großes Concert**  
 und

**Spezialitäten-Vorstellung:**

Bestes Auftreten und Ueberrassend-  
 stellung der **Miss Ella Ken-**  
**neddy**, und des **Mr. Lorenz**,  
 Gebärdensprachkünstler.  
**Mr. Geretti**,  
 Evolutionen auf dem Spinnwebseil.  
**Mlle. Blanche**,  
 Künstlerin auf d. Telegraphenbrähre.  
**Miles. Victoria u. Adel**,  
 Production a. d. Cypitalpyramide.  
**Mr. Rubens**, Schwellmaße.  
**Die Alpenweihen**,  
 Ränthner Damen-Terzett.

**Schwab u. Lechtenstein**,  
 die „Wiener Opern“ sieren. Duettisten.  
**Herr Adolf Lischow**,  
 Universal-Sumocist.

**Mr. Walton** mit seinen dreifün-  
 fenden Hunden, Affen und Pferden.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang  
 der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittag  
 von halb 12 bis 2 Uhr  
**Grosser Frühschoppen**  
 und Mittagessen  
 bei

**Freiconcert.**

Jeden Sonntag Nachm. d. 4—7 Uhr  
**Gr. Nachmittags-Vorstellung.**  
 Jeder Ermöglichte hat das Recht,  
 ein Kind frei mitzubringen.  
 Preise der Plätze und Vorverkauf  
 der Billets siehe Tageszettel.

**Victoria-Theater.**

Mittwoch den 27. Februar 1889.  
**Eine Beant auf Lieferung**  
 Lustspiel in 4 Aufzügen.

**Crystallhallen**

gr. Wallstrasse.  
 Sonnabend, 2. März, Ab8. 8 Uhr  
 humoristische

**Thüringer volksmundart-**

**liche Vortragssoirée**  
 von dem Dialekthumoristen  
**Otto Rentsch.**

Resitationen aus Otto Rentsch's  
 und Anton Sommer's Dialekts-  
 werken.

Entree 60 s, Billets im Vor-  
 verkauf 40 s, Familienbillets für  
 3 Personen 1 Mk. bei den Eigar-  
 renhändlern **Steinbrecher &**  
**Jasper, Markt 1, und Rudolf**  
**Peine, gr. Ulrichstraße 44.**

**Schwartz bei Niemberg**

Sonntag den 3. März  
**Grosser**  
**Maskenball.**

Dieszu ladet ganz ergebenst ein  
**Gottlieb Schumann.**

**Brief erhalten.**

**Wer rationell**  
**billig**  
**wirksam**

infernieren will, wende sich an  
 die weltbekannteste, älteste  
 u. leistungsfähigste An-  
 noncen-Expedition von  
**Haasenstein & Vogler,**  
**Halle, gr. Märkerstr. 27 I,**  
 nahe am Markt.